

Impro-Theater: Nicole Erichsen und Gunter Lösel begeistern in Schmalförden

Rasenmäher-Malheur als große Oper

Aktualisiert: 23.06.19 23:55

Stichworte aus dem Publikum verwandelten Gunter Lösel und Nicole Erichsen in kuriose wie berührende Geschichten. Foto: Kurth-Schumacher

Schmalförden - Von Martina Kurth-schumacher. „Arme hoch, Arme runter – und beim zweiten Part senkt eure Erwartungen!“, lautete die Regieanweisung von Nicole Erichsen und Gunter Lösel (Improtheater Bremen) an das erwartungsvolle Publikum, das sich am Samstagabend auf Einladung von „KulturGut Ehrenburg und umzu“ zur ImproTheater-vorstellung im Gasthaus Kastens in Schmalförden eingefunden hatte.



Nicole Erichsen erklärte die Spielregeln: „Wir werden niemanden auf die Bühne zerren, aber wir brauchen Input.“ Anschließend bot sie den Zuschauern das „Arbeits-Du“ an, weil es „so schön persönlich“ ist. Das Publikum ließ sich auf diesen Deal ein: Das Textbuch beinhaltete allein den Titel „Bereit sein ist alles“ und einige Fragen, die Inhalte gaben die Zuschauer vor. Der ersten improvisierten Szene über einen ungeliebten, nicht-geografischen Ort („Nagelstudio“) als Warm-up folgten Schlag auf Schlag ebenso kuriose wie berührende Geschichten.

Wofür ist euer Körper nicht bereit? „Für ein Dirndl“, lautete die Antwort aus der Mitte der Zuschauer. Nicole Erichsen als Kundin und Gunter Lösel als Dirndl-Verkäufer Sepp philosophierten im bayerischen Dialekt über die Liebe, das Leben und Trachtenkleider in königsblau.

Erwartet jemand in diesem Jahr ein großes Ereignis? Sie habe Respekt vor dem bevorstehenden Wiedereinstieg in den Beruf, erklärte eine dreifache Mutter. Die Schauspieler zauberten daraus einen Mutter-Kind-Dialog über Verlustängste, Hausarbeit und Excel-Tabellen – Themen, die als „Running Gags“ in folgenden Szenen immer wieder auftauchten.

Einer der Höhepunkte des Abends war die musikalische Stegreif-Szene über quälende Alltagsprobleme. Das Publikum lieferte sowohl das Stichwort („Mit dem Rasenmäher durch Hundescheiße fahren“) als auch die Musikrichtung („Oper“). Das Duo meisterte diese Herausforderung mit Bravour, deckte von Hund und Hundehalterin bis zum frustrierten Gartenfreund alle Rollen ab und bot mit den entsprechenden Arien den musikalischen Rahmen. Gitarrist Chris Frerichs – er hatte ob des Einfallsreichtums des Duos Mühe, sein Lachen zu verbergen – erwies sich auch in diesem Genre als kongenialer Begleiter.

Das Publikum spendete donnernden Applaus für das Trio vom Improtheater Bremen. Klaus Bochow („KulturGut“) bedankte sich im Namen der Veranstalter für das spektakuläre Theatererlebnis: „Es ist kein Zufall, dass ihr zu den wenigen Künstlern gehört, die wir zum wiederholten Mal einladen.“

Nicole Erichsen und Gunter Lösel, mittlerweile in Karlsruhe und Zürich beheimatet, gaben das Lob zurück: „Wir kommen gern nach Schmalförden. Hier ist viel Inspiration, das ist eine große Freude!“